



+++ Hanse - Investment - News +++

(IV / 2011)

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2011 ist beendet und geht nun als eines der schlechteren Börsenjahre in die Geschichte ein. Rund 17 Prozent hat der Dax seit Jahresbeginn verloren und dies hat kein Prognostiker oder Wirtschaftsweise voraus gesagt. Primär werden die Aktienkurse momentan durch die Politik beeinflusst. Und unsere Politiker schleppen sich regelrecht von einem Krisengipfel zum nächsten. Euro-Krise, Schuldenkrise, Wirtschaftskrise... Gerade deswegen schaffen es Gerüchte, die meinungshungrigen Investoren zu Kursexplosionen an einem Tag von über 4 Prozent zu bewegen. Was passiert dann wohl an der Börse, wenn eine Lösung der Krisen in Sicht ist? - Dann sollten Sie bereits investiert sein!

In Erinnerung an die voran gegangen Hanse-Investment-News, ist ein Sparplan nach wie vor die richtige Antwort auf die momentanen Ereignisse an den Börsen, um überproportional von den günstigen Kurswerten zu profitieren (ab 50 € mtl. bei Metzler).

Warren Buffett nutzt die Krisen

Wer die Börse kennt, der kennt auch Warren Buffett. Der legendäre Investor, der auch als „Orakel von Omaha“ bezeichnet wird, hat mit seinen 81 Jahren schon zahlreiche Krisen durchlebt. Und dabei folgt er einem einfachen Leitfaden: „Sei gierig, wenn andere ängstlich sind, und sei ängstlich, wenn andere gierig sind.“ Eine denkbar einfache Regel, die aber für viele Investoren offensichtlich schwierig zu befolgen ist.

Der mehrfache Milliardär investiert in Aktien, wenn diese unterbewertet sind. In der Krise sind dies viele Aktien und genau dann, geht der, als einer der reichsten Männer bekannte Investor auf „Einkaufstour“ durch die Börsenwelt. Dies zahlt sich nun schon seit Jahrzehnten für Buffett und seine Kunden aus.

Auch in der aktuellen Euro-Krise sieht Warren Buffett Chancen, in unterbewertete aber werthaltige Unternehmen zu investieren. Er selbst investierte in diesem Jahr in das Technologie Unternehmen IBM. Und er wird wohl weiter kaufen, während andere noch zögern werden.

Daten und Fakten

(31.12.2011)

| | |
|---------------|-------------|
| Dax | 5.898 |
| TecDax | 685 |
| EuroStoxx 50 | 2.316 |
| Dow Jones | 12.287 |
| Nasdaq 100 | 2.285 |
| Hang Seng | 18.397 |
| Nikkei | 8.398 |
| Gold | 1.546,00 \$ |
| Rohöl (Brent) | 108,00 \$ |
| EUR / USD | 1,2956 |
| EUR / CHF | 1,215 |

Nachgefragt

Aktienanalyse

~ beschreibt die Erforschung und Prognose der Kurs- und Renditeentwicklung von Wertpapieren und anderen Werten. Die Fundamentalanalyse, Chartanalyse und Portfolioanalyse sind die bekanntesten Anylysearten.

Happy Birthday EURO

Der Euro ist zehn Jahre alt und feiert seinen Geburtstag. Dieses Jahr allerdings auf der Intensivstation, denn er steht nach Ansicht vieler „Meinungsmacher“ vor einem Abgrund. Betrachten Sie allerdings die Daten und Fakten, erhalten Sie einen anderen Blickwinkel.

Zur Euro Einführung sprachen viele vom Teuro-Euro. Laut statistischen Bundesamt sind die Preise in den letzten 10 Jahren um durchschnittlich 1,6 Prozent gestiegen. Die D-Mark schaffte es vergleichsweise auf über 2,2 Prozent. Reisefreudige Bürger sparten die Wechselgebühr beim Währungsumtausch, wenn sie in die Länder der Währungsunion verreisten. Besonders die exportierenden Unternehmen profitierten von dieser Einsparung. Insgesamt konnten in den letzten zwei Jahren ca. 50 bis 60 Milliarden Euro Wohlstandsgewinne auf die Habenseite der deutschen Volkswirtschaft verbucht werden. Fiedrich von Metzler sagt im Focus vom 12. Dezember 2011 zum Euro: „...Die derzeitigen Probleme der Währungsgemeinschaft liegen nicht in der Unterschiedlichkeit ihrer Mitgliedsstaaten, sondern in der Ausgestaltung und mangelhaften Einhaltung des europäischen Regelwerkes. ...Ich bin der Überzeugung, dass Europa letztendlich gestärkt und mit einer gemeinsamen Währung aus der Krise hervorgehen wird.“

Ausblick und Chancen 2012

Nach dem Jahr 2011 sind viele Analysten sehr vorsichtig geworden in ihren Prognosen oder vielmehr Prophezeiungen für das Jahr 2012. Einig sind sich alle, dass die Schuldenkrise den Dax besonders in den ersten 6 Monaten des Jahres noch belasten wird. Chancen bringt dies vor allem den mutigen Investoren (wie oben erwähnt W. Buffett). Aktuell sind von den 50 weltgrößten Firmen, 20 unterbewertet. Das heißt, der Aktienwert eines Unternehmens ist günstiger als das durch die Bilanz einer Firma ausgewiesenen Eigenkapital (auch Buchwert genannt). Wie Sie diese Chancen geschickt nutzen können ohne ein zu hohes Risiko einzugehen, erfahren Sie direkt von uns! – Ihren Vermögensberatern

Börsenweisheit

Investiere bei einem Goldrausch nicht in die Goldgräber, sondern in Schaufeln!

2012

Ausblicke und Analysen für Anleger

Die Weltwirtschaft und ihre Krisen

Man muss wohl kein Prophet sein um ahnen zu können, dass 2012 ein Jahr mit vielen Turbulenzen wird. Die Gipfeltreffen werden schon wieder heiß diskutiert und mit Spannung erwartet. Und was aus dem Euro wird unterliegt aktuell nur wilden Spekulationen. Im Focus vom 27. Dezember 2011 wird der Chef eines Dax-Konzerns wie folgt zitiert: „Die aktuelle Lage habe viel von einer Fahrt durch Tibet in einem voll beladenen Bus. Es holpere, man ahne, dass es links steil bergab gehe, könne aber gar nicht heraus schauen und frage sich: Hat der da vorne überhaupt einen Führerschein?“

Fakt ist, zerfällt die Währungsunion, dann gibt es nicht nur keinen Euro mehr, sondern auch eine globale Finanz- und Wirtschaftskrise, von der wir uns nur sehr langsam wieder erholen werden. Die Mehrzahl der Wirtschaftsweisen geht allerdings von einer positiveren Entwicklung, auch in der Euro-Zone aus. Tendenziell wird ein leichtes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts prognostiziert. Für Deutschland beträgt die Steigerung 1,3 Prozent. Griechenland und Portugal werden laut Prognose eine negative Entwicklung von minus 2 Prozent ausweisen. China, Indien und Indonesien weisen hingegen Werte im oberen einstelligen Bereich auf der Prognose-Skala auf. Angola und der Irak schaffen es sogar auf zweistellige Wachstumsraten.

Das Potenzial der Weltwirtschaft ist demnach vorhanden und bleibt auf Grund der Finanzkrise der westlichen Staaten hinter ihren Möglichkeiten zurück. Bleiben wir dennoch optimistisch aber wachsam, dann gibt es durchaus positive Anlagetrends im Jahr 2012.

Quo Vadis Dax 2012

| | | | | |
|------------------------|------------------------|-------------|--------------|---------|
| Deutsche Bank | Daxstand (31.12.2012): | 6600 Punkte | Euro/Dollar: | 1,35 \$ |
| Bank Julius Bär | Daxstand (31.12.2012): | 6700 Punkte | Euro/Dollar: | 1,47 \$ |
| Commerzbank | Daxstand (31.12.2012): | 6400 Punkte | Euro/Dollar: | 1,25 \$ |
| Bankhaus Lampe | Daxstand (31.12.2012): | 7200 Punkte | Euro/Dollar: | 1,38 \$ |
| Bayerische Landesbank | Daxstand (31.12.2012): | 6600 Punkte | Euro/Dollar: | 1,45 \$ |
| Deka Bank | Daxstand (31.12.2012): | 6500 Punkte | Euro/Dollar: | 1,40 \$ |
| BNP Paribas | Daxstand (31.12.2012): | 5000 Punkte | Euro/Dollar: | 1,40 \$ |
| Citigroup | Daxstand (31.12.2012): | 7000 Punkte | Euro/Dollar: | 1,26 \$ |
| JP Morgan | Daxstand (31.12.2012): | 6850 Punkte | Euro/Dollar: | 1,38 \$ |
| Postbank | Daxstand (31.12.2012): | 7250 Punkte | Euro/Dollar: | 1,25 \$ |
| Royal Bank of Scotland | Daxstand (31.12.2012): | 7380 Punkte | Euro/Dollar: | 1,37 \$ |
| Société Générale | Daxstand (31.12.2012): | 5500 Punkte | Euro/Dollar: | 1,39 \$ |
| UBS | Daxstand (31.12.2012): | 6300 Punkte | Euro/Dollar: | 1,25 \$ |
| Ø aus 29 Prognosen | Daxstand (31.12.2012): | 6485 Punkte | Euro/Dollar: | 1,34 \$ |

Quelle: Welt-Online (<http://www.welt.de/finanzen/geldanlage/article13793033/So-erfolgreich-wird-das-Jahr-2012-an-der-Boerse.html>)

- - - *Trends* - - -

Schwellenländer

Auch die Schwellenländer mussten in den vergangenen Monaten ein Minus an den Märkten verbuchen. Der Index MSCI Emerging Markets verlor 21 Prozent im Jahr 2011. Dies lag zum großen Teil daran, dass viele Investoren ihr Kapital abzogen und in vermeintlich sicherere Märkte anlegten. Da die Schwellenländer nach wie vor sehr eng mit den Industrieländern verwoben sind, hängt eine positive Rendite nicht zuletzt von einem positiven Ausgang der Schuldenkrise und der Risikobereitschaft der Investoren ab. Dennoch ist die Verschuldungsquote der Entwicklungsländer deutlich geringer, als die der Industrieländer.

In China bietet besonders der mit dem Wohlstand wachsende Konsum weiterhin Chancen. Diverse Consumer Funds bleiben daher 2012 auf unserer Empfehlungsliste. Auch Länder wie Afrika, Russland und Indonesien stehen weiterhin im Fokus unserer Einzelfondsauswahl. In Afrika wächst die Mittelschicht zu einer kaufkräftigen und –freudigen Konsumschicht weiter an. Der russische Markt ist aktuell extrem günstig bewertet (KGV von 5). Wie es Russland geht, hing zuletzt auch immer von dem Ölpreis ab. Und dieser blieb in der Schuldenkrise recht konstant auf hohem Niveau. Als besonders empfehlenswert sehen wir daher die Aktien von Gazprom und Lukoil, die ebenfalls im Fonds von Metzler Russia (WKN: A1C31D) übergewichtet sind.

Seltene Erden

Seltene Erden sind eine Gruppe von 17 Metallen. Sie werden vor allem für die Elektromobilität gebraucht, wie zum Beispiel Elektroautos. Zum Teil werden Sie auch in Photovoltaikanlagen, LED's und Windenergie eingesetzt. Bis zum Jahr 2030 besteht eine erhöhte Nachfrage nach Seltenen Erden. Jedoch bleiben diese Rohstoffe in den nächsten Jahren knapp. Sollte ein Boom in der Elektromobilbranche ausbrechen, wird auch der Bedarf nach diesem Rohstoff steigen. Die größten Vorkommen gibt es in China. Und China hat unlängst mit einer künstlichen Verknappung der Rohstoffe gedroht. Das Ziel: Preiserhöhung!

Agrarrohstoffe

Über 7 Milliarden Menschen leben auf der Welt und es werden sekundlich mehr. Besonders in den armen Regionen der Welt steigt die Zahl der Erdbewohner rasant. Und diese wollen und müssen ernährt werden. Es scheint also ein sicheres Geschäft zu sein auf steigende Preise der Agrarrohstoffe zu wetten. Aber auch ein gefährliches! „Mit essen spielt man nicht!“, diesen Satz kennt jeder, aber nicht jeder beherzigt ihn.

Der Preis für Weizen verdreifachte sich in der Zeit von 2006 bis 2008. Danach fiel er binnen eines Jahres um 65 %. Für Mais und Zucker gibt es vergleichbare Szenarien. Und während sich die Einen die Hände über ihren Gewinne reiben, hungern die Anderen, weil die Preise zu hoch sind. Alternativ gibt es Investments, die in Aktien von Agrarkonzernen investieren. Und wem das auch nicht reicht, dem gibt der Starinvestor Jim Rogers noch einen besonderen Tipp: Selbst Landwirt werden!

Technologie

Smartphones, Tablets und E-Book-Readers sorgen für ein Milliardengeschäft der Branche. Selbst die Naturkatastrophen im vergangenen Jahr, welche die Produktionsstätten der Hardwarelieferanten schwer trafen, konnten das Wachstum in dieser Branche nicht stoppen. Besonderes Potenzial weisen die sogenannten Apps auf, die man in den App Stores kaufen kann. In 2012 sollen noch mehr Apps angeboten werden. Und nützlich sind die Miniprogramme alle mal. Der Konsum an neuartigen Technologien ist demnach weiterhin nicht nur ungebremst, sondern nimmt auch in den kommenden Jahren richtig Fahrt auf.

Zukunftstrends

Abgesehen von allen Analysen und Spekulationen, welche Branchen, Fonds oder Aktien im Jahr 2012 die erfolgreichsten werden, gibt es einige Themen, die sicherlich auch über das Jahr 2012 hinaus interessant bleiben werden. Neben den Rohstoffen wie Öl und Gas, Gold und Silber, gibt es Rohstoffe wie Wasser, die ebenfalls an Bedeutung gewinnen werden, da sie gleichfalls endliche Güter sind und wir sie aktuell nicht zu schätzen wissen. Grund und Boden wird bei einer steigenden Bevölkerungszahl und somit einer steigenden Zahl an Nachfragern teurer. Fische werden immer weniger. Fischzüchter hingegen gibt es immer mehr. Und die erneuerbaren Energien? Ein unausweichliches Thema, was wohl kaum in einem 5 Jahresplan umsetzbar ist, aber in der Zukunft wohl ein Dauerbrenner in der Hitparade der erfolgreichsten Branchen sein wird.

Auch im Jahr 2012 werden wir gemeinsam durch Höhen und Tiefen der Börsenwelt gehen und Ihnen als unsere Kunden immer beratend zur Seite stehen. Wir, das Autorenteam, möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen auch in diesem Jahr viel Freude beim Lesen der Hanse-Investment-News.

Ihr Autorenteam



Thomas Bombis

Der Geschäftsführer der Hanse-Allfinanz ist seit 1990 in der Finanzbranche tätig. Seine Erfahrungen mit den globalen Finanzmärkten im Wechselspiel von Politik und Wirtschaft sind die Basis der Hanse-Investment-News.

thomasbombis@hanse-allfinanz.de
0381 - 405370



Juliane Frank

Die diplomierte Betriebswirtin ist für den frischen Wind im Team verantwortlich. Das Tagesgeschehen hat sie ständig im Blick und sucht nach neuen Chancen und Trends.

julianefrank@hanse-allfinanz.de
0176 - 10036034



Thomas Witt

Der Allrounder in unserem Team ist seit 18 Jahren selbständig. Er hält die Zahlen und Entwicklungen der Masterfondsliste auf dem neuesten Stand und ist unser Experte für die richtige Depotallokation.

thomaswitt@hanse-allfinanz.de
0171 - 4548378

Masterfondslisten

(aktualisiert am 31.12.2011)

Chance

| WKN | Fondsname | Anlagerichtung | Wertentwicklung | | |
|--------|--------------------------------|----------------------------------|-----------------|--------|---------|
| | | | 2009 | 2010 | 2011 |
| 933583 | BARING HONG KONG CHINA EUR | China, Hongkong | 59,4 % | 9,8 % | -16,7 % |
| 926373 | BARING ASEAN FRONTIERS EUR | ASEAN; Südostasiatisch, Pazifik | 80,8 % | 47,8 % | -8,5 % |
| A0BMAR | BGF WORLD MINING A2 | Weltweit, Rohstoffe | 98,2 % | 38,6 % | -26,4 % |
| 975223 | METZLER AKTIEN DEUTSCHLAND | Deutschland | 25,8 % | 17,0 % | -15,5 % |
| DWS0QM | DWS INVEST AFRICA LC | Afrika | 76,5 % | 37,7 % | -22,4 % |
| A0RASQ | NORDEA-1 EMERGING CONSUMER FD. | Konsumgüter u. -dienstleistungen | 44,7 % | 19,5 % | -15,1 % |
| 974129 | FIDELITY INDONESIA | Indonesien | 117,8 % | 54,7 % | 5,3 % |
| A0HF4C | FRANKLININDIA FUND | Indien | 74,7 % | 35,2 % | -29,9 % |
| 982586 | FRANKLIN TECHNOLOGY FUND | Technologie | 54,8 % | 29,5 % | -3,1 % |
| 797735 | M&G GLOBAL BASICS A | Weltweit, Nebenwerte, Rohstoffe | 45,6 % | 31,4 % | -9,9 % |
| A1C31D | METZLER RUSSIA | Russland | | 24,3 % | -24,8 % |
| 577999 | METZLER EASTERN EUROPE | Osteuropa | 97,9 % | 23,9 % | -30,1 % |
| 987575 | NORDEA-1 NORWEGIAN EQUITY FUND | Norwegen | 107,8 % | 28,0 % | -18,4 % |
| 937453 | TEMPLETON GLOBAL SMALLER COMP. | Weltweit, Nebenwerte | 54,9 % | 35,2 % | -23,7 % |
| 602296 | TEMPLETON GROWTH | Weltweit, Standardwerte | 24,3 % | 12,5 % | -4,4 % |
| 570769 | NESTOR AUSTRALIEN FONDS | Australien | 198,1 % | 68,8 % | -20,2 % |
| A1JH3G | FIDELITYChina Consumer Fund | China | | | -4,7 % |

Sicherheit

| WKN | Fondsname | Anlagerichtung | Wertentwicklung | | |
|--------|--------------------------------|-----------------------------|-----------------|--------|--------|
| | | | 2009 | 2010 | 2011 |
| A0DPW0 | CARMIGNAC PATRIMOINE A | Mischfonds | 17,6 % | 6,9 % | -0,5 % |
| A0MND8 | M&G OPTIMAL INCOME FUND | Mischfonds | 33,5 % | 8,6 % | 6,3 % |
| A0MY0U | METZLER GLOBAL PROTECT | Mischfonds | 6,1 % | -1,1 % | -0,7 % |
| A0RL9H | NORDEA-1 HERACLES LONG / SHORT | Defensiver Strategiefonds | | 9,7 % | -1,6 % |
| 789987 | PICTET-GLOBAL EMERGING DEBT | Anleihen, Schwellenländer | 27,2 % | 27,3 % | 9,7 % |
| 602245 | RAIFFEISEN-EURO-SHORT-TERM | Geldmarkt | 5,7 % | 1,4 % | 2,0 % |
| 694013 | F&C HVB STIFTUNGSFONDS | Mischfonds (Stiftungsfonds) | 11,6 % | 0,1 % | -2,2 % |
| A0KEDK | TEMPLETON GL. TOTAL RETURN | Rentenfonds | 29,6 % | 22,6% | 1,5 % |

GENAUER HINGESCHAUT:

Anlageziel:

Der Fonds ist ein Mischfonds und investiert in internationale Aktien- und Rentenwerte. Um Schwankungen zu vermeiden werden 50 % des Kapitals in festverzinsliche Schuldverschreibungen und Geldmarktprodukte investiert.

Name: CarmignacPatrimoine A

WKN: A0DPW0

Performance:

| | |
|------|--------|
| 2007 | 9,1 % |
| 2008 | 0,0 % |
| 2009 | 17,6 % |
| 2010 | 6,9 % |
| 2011 | -0,5 % |

fondsweb.de

